

Lauter Knall am frühen Morgen

Nach dem Zigarettenautomaten ist auch die Bande aufgefliegen: Sechs Automatenknacker am Drive-in-Schalter erwischt

Dienstag 7. Dezember 2021 - Kirchhorst (wbn). Und wieder eine Automaten-in-die-Luft-spreng-Meldung der besonderen Art.

Diesmal hat also der Zigarettenautomat selbst gequalmt. Nicht die enthaltenen Zigaretten. Mit einem lauten Knall war der Automat in der Frühe in Kirchhorst in die Luft geflogen – und Zeugen sahen noch wie zwei Personen im BMW vorfuhren um die Zigarettenpackungen einzustecken. Dann verschwanden die BMW-Fahrer. Doch bald schon hatten sich aufgrund von Zeugenhinweisen Polizisten drangehängt.

Fortsetzung von Seite 1 Und als die Automatenknacker auf die Idee kamen auf die Schnelle am Drive-In-Schalter eines Schnellrestaurants ihren Appetit zu stillen, schlug die Polizei zu. Zwei weibliche und vier männliche Personen zwischen 15 und 19 Jahren wurden festgenommen. Mitsamt geklauten Zigaretenschachteln. Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Sonntag, 05.12.2021, haben sechs Personen einen Zigarettenautomaten in Kirchhorst gesprengt und geplündert. Anschließend flüchteten sie in einem Pkw. Die Polizei fasste die mutmaßlichen Täter wenig später.

Nach aktuellen Erkenntnissen der Kriminalpolizei Hannover wurden am Sonntagmorgen gegen 05:00 Uhr Anwohner der Neuwarmbüchener Straße im Stadtteil Kirchhorst durch einen lauten Knall geweckt. Als sie aus dem Fenster sahen, erkannten sie einen qualmenden Zigarettenautomaten. Zwei Personen stiegen aus einem vorgefahrenen BMW und steckten Zigarettenpackungen ein. Daraufhin fuhr das Fahrzeug zügig davon.

Durch die Aussagen der Zeugen konnte eine Fahndung eingeleitet werden. Im Nahbereich des Tatortes wurde das gesuchte Fahrzeug wenig später festgestellt und durch weitere Polizeikräfte verfolgt. Als der gesuchte BMW in den Drive-In-Schalter eines Schnellrestaurants einfuhr, stellten die Beamten die Insassen des Wagens.

Nach dem Zigarettenautomaten ist auch die Bande aufgefliegen: Sechs Automatenknacker am Drive-in-School

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 07. Dezember 2021 um 19:44 Uhr

Bei der Kontrolle wurden zwei weibliche und vier männliche Personen festgestellt. Die aus der Region Hannover kommenden Personen sind zwischen 15 und 19 Jahren alt. Bei ihnen konnten Zigarettenschachtel und mutmaßliches Werkzeug zur Sprengung des Automaten gefunden werden. Der Sachschaden beläuft sich nach aktuellen polizeilichen Erkenntnissen auf circa 5.000 Euro. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die Jugendlichen/Heranwachsenden, in Absprache mit der Staatsanwaltschaft, in die Obhut der Eltern entlassen. Die Ermittlungen wegen Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion dauern weiter an.“